

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1795**

28.9.1795 (No. 39)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-996956](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-996956)

# Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 28ten Sept. 1795.

## I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Auf Ansuchen des Curators über des Kammerdieners Laurin Ehefrauen Nachlaß, wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, daß, nachdem die zur Angabe für die Gläubiger der Laurinschen Ehefrau festgesetzten Termine längst verstrichen sind, nunmehr das gebetene Präclustv. Decret erkannt sey, mithin den sich nicht angegebene erwanigen Gläubigern ein ewiges Stillschweigen hiemit auferlegt werde. Wegen der sich angegebenen Gläubigen ist Terminus Liquidationis auf den 12. Nov. d. J. anberahmet. Oldenburg ex Cancellaria den 24. Sept. 1795.
- 2) Am 16. October d. J., als Freytag nach dem 19. Sonntage post Trinitatis Morgens um 11 Uhr, sollen bey dem Generaldirectorium des Armenwesens nachbemelte beim Kloster Blankenburg gehörige Immobil Stücke, als: 1) die Mühle, mit dazu gehöri gen Pertinentien, 2) von den Vorwerksländereyen: a. der große Mühlenhof, von 10 Scheffel Saat groß, b. der Rockenesch, nächst dem Blankenburger Holz, überhaupt 18 Juck 5 Ruthen 300 Fuß; c. Die kleine und lange Zielwische, an der Wiese Blaurad belegen, 15 Juck 90 Ruthen 309 Fuß. d. Die große Pferdeweide, 11 Juck 157 Ruthen 323 Fuß. e. Die kleine Pferdeweide, 9 Juck 125 Ruth. 21 Fuß. f. Die Kälberweide, 12 Juck 44 Ruthen 77 Fuß. g. Die ein Tagwerk große Mühlenwende. h. Die Backhauswische, 4 Juck 36 Ruthen 72 Fuß. i. Der Zweelbusch, 14 Juck 79 Ruthen 283 Fuß. Ferner k. das Pastorey- und Küsterey-Rand. l. Die Grasung am Huntebeich oder die Kälberhörne, m. der sogenannte Post. 3) Die Jagdgerechtigkeit auf Klostergründen. 4) Die Befischung der Zweelbäck, von Maytag 1796 an, fernerwelt auf einige Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, den 28 August 1795.  
Georg. Lenz. v. Halem.
- 3) Es hat Grete Schellings, zu Altenhntorfer Kirche, ihr freyes Wohnhaus cum Pertinentiis und ein pflichtige dazu gehöri ges Moor, mit Schuld und Unschuld, an Diedrich Wenke und dessen Schwiegersohn Gerd Koopmann, zu Alten-

Huntorf, übertragen. Die Angabe ist den 19. Oct. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierung's Canzley.

4) Es haben weyl. Canzleyrath Junker, majorene Erben auch der jüngsten Tochter Vormünder gerichtliche Erlaubniß erhalten; 1) das zum Nachlasse ihres weyl. Erblassers gehörende zu Ovelgönne belegene adelich freye Haus nebst Stall und Garten, einen Begräbniß Keller auf dem Holzwarder-Kirchhofe, nebst der Hälfte des zweyten Stuhls nächst dem Herren Stuhl, in dortiger Kirche, am 26. Oct. d. J. in weyl. Chirurgi. Maes Witwen Behausung öffentlich verkaufen und falls nicht hinlänglich gebothen werden sollte auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen. 2) einen Begräbniß Keller auf dem Abbehauser Kirchhofe, auch 4 in verschiedenen Gegenden des dortigen Kirchhofes liegende Begräbniß-Stellen, nicht weniger drey Kirchenstände in dortiger Kirche am 27. Oct. d. J. in Lohsen Wirthshause, zu Abbehauser öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 19. Oct. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierung's Canzley.

5) Anna Elisabeth Achgelis und Christina Sophia Achgelis, zu Ovelgönne als Miterbinnen von der Wittwe Beullemün haben ein aus der Erbschaft der gedachten Wittwe ihnen zugefallenes mitten im Flecken Ovelgönne belegenes olim Achgelisches adelich freies Haus nebst Garten und Stall, auch der vorderken Grafft, ercliusche der Kirchen- und Begräbnißstellen, und des an der Kuhlenweide belegenen Fischreichs an Friedrich Ekel in Ovelgönne, verkauft. Die Angabe ist den 26. Oct. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierung's Canzley.

6) Weyl. Narhsverwandten Hoffmann Wittwe, zu Delmenhorst, hat ihren zu ihrem Hause gehörenden, in der sogenannten Dreckstraße zwischen Nathon Mecken Hause und Albert Weyhaufen Garten belegenen freyen Stall, an gedachten Albert Weyhaufen, verkauft. Die Angabe ist den 2. Nov. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierung's Canzley.

7) Johann Hinrich Schmachers, zur Westerburg, Kinder Vormünder Anton Hinrich Gramberg, zum Streck, und Diert Gramberg, zur Wardeburg, sind gewillt, die für ihre Pupillen neulich bezeugspröchene und ihnen gerichtliche abjudicirte, zur Westerburg belegene vormalige Schmachersche Stelle, zur Bezahlung des Kaufschillinges, am 24. Oct. d. J. in dem auf dieser Stelle befindl. Hause stückweise verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 15. Oct. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

8) Eilert Eilers, zu Littel, hat seine Brinkfäberey, an Johann Ducken daselbst, verkauft. Die Angabe ist den 20. Oct. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

9) Harm Mohrmann, zur Madorf, hat seine daselbst belegene Röhreney und sonstiges Vermögen, mit Schuld und Unschuld, an seinen Sohn Hilbert Mohrmann, erb- und eigenthümlich übertragen. Die Angabe ist den 20. Oct. a. c. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte.

10) Alle diejenigen, welche an weyl. Gerb Christian Schildt gewesenem Wittels und Röhre zu Lossens Nachlass, Schulden, Erbschaftshaber oder sonst einige Ansprüche zu haben vermeynen, sollen sich damit den 20. Oct. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen. Diejenigen aber die sich bereits bey Johann Schildts Concourse gemeldet, haben nicht nöthig ihre Angabe zu wiederholen.

11) Wilke Hemken, zu Rastede, hat des weyl. Mert Sicken Tochter Anna Hauers zu Schmiedershausen bey Rastede, Grundstücke, mit gerichtlicher Genehm-

gung, verkauft. Die Angabe ist den 19. Oct. a. c. beym Herzoglichen Neuenburgischen Landgerichte.

12) Wider Johann Reimers Ehefrau, zum Fader Kreuzmoor in der Bogten Fede, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs erkannt. 1) Die Angabe ist den 26. Oct. 2) Deduct. den 11. Nov. 3) Prior. Urtheil den 26. Nov. 4) Vergantung oder Lbse den 9. Dec. a. c.

13) Wenn Johann Hinrich Witte und dessen Ehefrau, Brinksäger zu Dingstede, angezeigt, daß auf ihrem und ihres Vormesers Adonies Hinrich Köhler Ingressions Extract folgende längst abgelebene Pöste annoch offen stünden; als: 1780 den 5. Apr. an Hinrich Duhne 100 Rthlr. 1783 den 27. Jan. an Hermann Gerhard Mohr 50 Rthlr. sammt Zinsen und Kosten. 1783 den 7. Aug. an den Kaufmann Schwann 150 Fl. holl. nebst Zinsen und Kosten. 1788 den 10. Dec. an die Sanderseer Kirche 100 Rthlr. 1789 den 23. Febr. an Cornelia Dreyring in Amsterdam 128 Fl. holl. nebst Zinsen und Kosten. 1789 den 23. Febr. an Dierk Adning in Amsterdam 25 Fl. holl. nebst Zinsen und Kosten. 1789 den 25. Febr. an weyl. Kaufmanns Joh. Jacob Meiers Wittwe 23 Rthlr. 27 gr. nebst Zinsen und Kosten. 1789 den 2. Apr. an Ahlke Egbers 485 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten. 1794 den 22. Sept. an Carolina Menken 73 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten. 1794 den 22. Sept. an Carolina Menken 73 Rthlr. nebst Zinsen und Kosten. Ihnen nun an Tilgung dieser Pöste sehr gelegen, als sollen alle und jede welche aus obgedachten Ingressions annoch einige Forderungen und Ansprüche ex quocunque capite vel causa zu haben vermeinen sich damit am 22. Oct. d. J. sub poena praecluli et perpetui silentii beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn, unter der Verwarnung, daß widrigenfalls die Tilgung im Pfandprotocoll geschehen soll.

14) Der Zingieffer Spieste sen. will als Pöser von des Nagel-Schmidts Otto Hinrich Rinne Concursgut, das zur Concursmasse gehörende, an der Staustraße belegene Haus am 17. October d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Stadtschütting öffentlich meistbietend verkaufen; zugleich auch auf den Fall, daß der Kauffchilling zur Befriedigung der ausgelöseten Gläubiger nicht hinreichen sollte, die zum Concursgut gehörigen Mobilien am 23. Oct. d. J. Vormittags 9 Uhr in seinem Wohnhause an der Achternstraße öffentlich verganten lassen; weshalb es von Seiten der angegebene ausgelöseten Gläubiger keiner neuen Angabe bedarf.

15) Wenn die Wittwe Olden hieselbst anzeigen lassen, daß sie sich entschlossen hätte, folgende von ihrem weyl. Ehemann geführte Administrationen mit dem Schlusse des Rechnungsjahrs niederzulegen als: die Administration der Verariens-Capitalen, des Laternen Fonds, der Nachtwächter und der Spiel-Charten Bestimmungsgelder mit dem Ende d. J., der Straßen-Reinigungsgelder Ende Januar 1796 und der Wacht-Casse Ende Februar 1796.: so wird solches hiemit öffentlich bekanntgemacht, und wollen diejenigen, welche die Verwaltung dieser öffentlichen Cassen und Gelder unter den bisherigen Bedingungen und gegen Anweisung der erforderlichen Sicherheit entweder zusammen oder einzeln zu übernehmen gedenken, sich fordernd am dem Rathhause melden. Oldenburg, vom Rathhause den 25. Sept. 1795. Bürgermeister und Rath hieselbst.

16) Wenn in Inquisitionssachen wider Hinrich Christian Eckel und des Schmidt Bockelmann Ehefrau, ausgemittelt worden ist, daß der, von Detmer Meyers Tochter, Catarine, wegen des, bey der Pastorin Gleimius, in Develgönne, verübten Hausdiebstahls, sich zugezogen und die Verhaftnehmung derselben zur Folge gehabte Verdacht, nicht sie, sondern den Inquisiten Hinrich Christian Eckel treffe, als wird selbige, verindete eingegangenen Regierungsrescripts, vom 16. Jul. d. J.

hiedurch von dem sich zugezogenen Verdachte salviert, und zugleich von Gerichtswegen beglaubiget, daß sie in einem bey der Pastorin Gleimius verübten Diebstahle keinen erwiesenen Antheil genommen habe. Decretum Ovelgönne in Judicio den 10. Sept. 1795.

v. d. Loo.  
17) Auf Ansuchen des Kriegsraths von Halem, soll die ihm noie upor: zur ständige, zur Fedderwarderwurth belegene, von Hajo Anthon Theysen bewohnte Hoffstelle mit  $90\frac{1}{2}$  Fück Landes und Perstiaentien, weil dafür in terminis Licitationis nicht hinlänglich gebothen worden, nachher aber darauf ein Nachboth geschehen, nochmals am 6. Oct. a. c. im hiesigen Herzogl. Landgerichte zum öffentlichen Verkauf aufgesetzt und dem Befinden nach dem höchstbietenden sofort der Zuschlag ertheilet werden. Decretum Ovelgönne den 23. Sept. 1795.

Herzogl. Landgericht hieselbst.  
v. d. Loo.

18) Es wird hiemitteist bekannt gemacht, daß die in Concursfachen wider Hinrich Gerhard Neumann, zur Osternburg, angesetzt gewesene Termine zur Liquidation, zur Anhdrung der Prioritäturtel und zur Vergantung und Löse weiter hinaus und zwar zur Liquidation auf den 20. Oct. d. F. zur Anhdrung der Prioritäturtel auf den 10. Nov. d. F. und zur Vergantung und Löse auf den 24. desselben Monats gesetzt worden. Decretum Oldenburg in Judicio den 26. Sept. 1795.

Herzogl. Holstein Oldenburgisches Landgericht zu Oldenburg.  
v. Muck.

19) In Convocationsfachen wegen des von Hermann Kattau, Bürger zu Delmenhorst, an Hinrich Hermann Schäfer daselbst verkauften Rödnerschens Hauses, mit dem dahinter gelegenen Garten, imgleichen wegen der von gedachtem Kattau öffentlich zu verkaufenden Schullenmbirten auch Kirchenstände, ist in Ansehung aller derer welche sich mit ihren Ansprüchen an besagte Grundstücke beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte nicht gemeldet haben, decretum præclusivum daselbst erkannt.



1) Die Affecterin Friederici, in Varel ist gesonnen ihr am neuen Markt daselbst belegenes von der Oberleutnantin von Pölnitz, im Jahr 1790 erstandenes vormals Schmidtsche Haus mit Stall und Garten, Frentag den 16. Oct. a. c. im hertschaftlichen Schüttring zu Varel, des Nachmittags 2 Uhr, öffentlich verkaufen, das ferne aber nicht hinlänglich geboten werden möchte, solches verheuern zu lassen.

## Zwente Bekanntmachung.

Oldenb. Ldgr. 1) Wegen der von weyl. Wille Borchers und dessen noch lebenden Wittwe an ihren Sohn Claus Borchers im Jahr 1789 übertragenen Grundstücke und sonstigen Güter Ang. d. 9. Oct. 2) Verkauf Christoph Koopmann Beckhalsien auch Haus und Ackergeräth d. 2. Oct. Ovelg. Ldgr. Wegen der von Gerhard Wilhelm Otten Ehefrau, Margrethe Catharine geb. Kopmanns an Hinrich Wilhelm Gloystein verkauften Grundstücke Ang. d. 11. Oct.

## Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Dörse     1 Rthlr. 11 gr. Courant.  
Des Roggrockens     1 Rthlr. 9 gr.



## II. Privatsachen.

1) Margarethe Catharine Grief will ihren im Herren Garten belegenen Garten mit dem darinn stehenden Hause unter der Hand verkaufen oder verheuern.

2) Albert Kopmann zu Altenbuckert Curande Harm Stähler, ein Mann von 40 Jahren, etwas indisponirt in vor etwan 10 Tagen von seinem Wohnorte heimlich weggegangen. Wer von dem jetzigen Aufenthalt desselben Nachricht zu geben weiß, wolle es dem Curator melden.

3) Von den bereits zum Verleihen ausgedothenen Elskather Armencapitalien sind noch 674 Rthlr. 68 1/2 gr. Gold bey dem Curator Hinrich Meynardus zu Lienen zinsbar sofort zu erhalten.

4) Govert Diederich Rankenau aus Bremen verkauft im nahen Markt im Köferschen Hause, nahe dem reitenden Vordause folgende Waaren: Engl. und drabänder Castor- und Filz-bern, Westen und Westenzeuge, schwarze und couleure Mancheser, seidene und baumwollene Strümpfe, Mägen, Handschuhe, schwarze und couleure Kaste, moderne 1/2 breite große seidene Spals und andre Läder, Engl. Patent-Eisen, vergoldete und plattirte Rock- und Westenknoöpfe, Uhrketten und Kniechnaken, Knie- und Sporen-Riemen, weißen geschnitten und ächte Mous-sellin zu Damenkleidern, auch Läder, feinen weißen Holl. Battist, auch 9, 10 und 1/2 breite Engl. Läder.

5) Der Wieselstieber Kirch und Armenjurat Hinrich Schwarting zu Borbet hat ein Armencapital von 147 Rthlr. 49 gr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

6) Die Kaufleute und Spiegelfabricanten Dörner und Schweiger aus Hamburg verkaufen im nahen Markt in Kaltwassers Hause, im Bremer Schlüssel, an der Aichternstraße, alle Arten großer und kleiner Spiegelstiche, mit Marmorblättern, Lampetten und Uhrkästen, in vergoldeten, mahogani und emailirten Rahmen, in modernen Dessains.

7) Leopold Wilhelm Waut aus Bremen verkauft im nahen Markt seine bekannte Waaren in Albert Eylers Hause an der Aichternstraße.

8) J. H. Jenny aus der Schweiz sehet im nahen Markt in Caspar Meynen Hause im weißen Kof aus, mit einem gut sortirten Lager von Messeltuch gestickter Halstücher, für Herren und Damen, Manchetten und Strüben, baumwollenen Garn, weiß und couleure etc.

9) Aaron und Abraham Schwabe kommen wegen der jüdischen Feiertage erst am Mittwoch früh zum diesigen Markt, und verkaufen sodann ihre gewöhnliche Waaren in Albert Eylers Hause. Sie kaufen auch ächte Perlen, Gold, Silber, und Kleider.

10) Wilhelm Nolte aus Bremen, logirt im Dehlbrüggeschen Hause, und verkauft im nächsten Markte folgende Waaren: schwarze Kaste, in allen Größen, 1/2 breite coul. Französische und Futterkaste, 1/2 breite Saloppet-Atlasse, in allen Farben, auch Futteratlasse und Atlasdrehende Sorten von Westen und Hosenzeugen, worunter auch weiße und einfarbige Strumpfsacke und Pantalons, gestricke Unterhosen und Strümpfe aller Art. Seidene, Winstinen und Linon Manns- und Damen-Halstücher in allen Größen und Arten. Alle Sorten von Beinleiderzeugen, Fleey Hofery, oder gegen-Sicht sehr wohlthätiges Zeug, Ellenweise, auch davon Hosen, Mägen, Socken und Strümpfe, Narchend, Leinwand, Stöcke, Wachstafel, Haarbeutel und Cor-garden, alle Sorten von Manns- und Damen-Handschuhen; classische Tragebänder, Geldbeutel, Battist, Cammerluch, Pinon und Wieselstieber Claar, Gage, Franzen und Spizen, Bänder, Blumen, Federn, augenähete Fior-Blonden und Schleyer, Schwänen-Boje Damen-Röcke, halbseidene Zeuge zu Damenkleidern, Schublätter, Manns, Damen- und Kinder-Filzüte, Hiren- und Angora-Müssen, Officier Federbüsche, Chignon-Kämme, Stroh, Spohn, Sieb und halbseidene Damen- und Kinderbüte, Fächer, Halsbänder, Ohrgehänge, Strickfäden, Garnfäde, Perlen, Matten, Uhrketten und Armbänder, Schärffen, Damen-Strickbeutel und Strickbröden, fertigen Damenputz aller Art. Pferddecken, Pomische Mägen, Leipziger Weiß-sen, Engl. Patent-Ballen, Brieftaschen, weißen und grauen Plusch, wohlriechende Pomade und Wasser in allen Gerüchen, wie auch Essenzen, Eau de Lavande und Eau de Cologne und Poudre à la Marchal. Zugleich empfiehlt er sich mit seinem ächten Fürkenderger Porcellan desains, und verspricht von allen die billigsten Preise.

11) Hinrich Wenzel Brunt aus Bremen beziehet den nahen Markt mit seinen bekann-ten Waaren, logirt im Dehlbrüggeschen Hause, und empfiehlt sich bestens.

12) In Caspar Meynen Hause im weißen Kof ist vor einigen Tagen eine silberne Ta-schenubr liegen geblieben. Der Eigenthümer kann sie gegen Anzeige der Werkmale abfordern.

13) Bey Marlen Obmiede zu Brafe ist ein im November v. J. von Amsterdam an gekommenes Paquet unabgefordert geblieben. Es ist W. B. gemerkt. Der Eigenthümer muß es ehrens abholen.

14) In der Kopmannschen Vergantung am 2. Octbr. werden mit verkauft: 22 Fuder Heu, 2 Last Haber auch Stroh, ein großer kupferner Kessel, eine Röhre groß, eine Brauendruck, 2 vollständige Betten, ein eiserner Wangebalt mit 300 Pfund Gewicht, ein fast neuer Backofen zum Abdruck, ein großer Backtrog, ein Sandtrog, ein fast neuer gut beschlagener Holzschiffen, ein Schreibpult, Tische, Stühle, Tisch- und Hausgeräth.

15) Der Buchbinder Zeise verkauft folgende Bücher und andere Sachen: Mederschönschreibekunst 2 Bände, 2 Rthlr. 36 gr. Homeri Ilias Ed. Wolfii 1 Rthlr. 24 gr. Xenophon's Historia Graeca 1 Rthlr. 48 gr. Ariests poetische Werke 24 gr. die Preise sind in Gold, Stammbücher mit losen Blättern, gebundene Stammbücher, Schreibtafeln, Briestaschen mit auch ohne Schlösser, kleine Taschen-Stuis, weiße geprägte Distencarten, Wahl- oder Gedächtnisfen, gute gebrannte Federposen, Diacen, rothen Cassian, schwarzen Corduan, auch verschiedne magnetische und andere neue Spielachen für Kinder, zu billigen Preisen.

16) Albert Gloykein zu Burwinkel hat eine schwarzdruckfähige Quene eingeschüttet. Der Eigenthümer muß sie gegen Anweisung der Merkmale und Erwartung der Kosten in 2 Tagen abfordern.

17) In dem Hause des Schneiders Vorhast nahe dem Eversten Thor ist im nächsten Markt ein vollständiges Sortiment großer und kleiner moderner Spiegel, ungleichen sind E. H. Strümpfe, Hüthe, Caemire, Weisä und sonstige Waaren, welche nächstens angezeigt werden sollen, daselbst in billigen Preisen zu haben.

18) Der Kaufmann J. H. Strohm aus Bremen, wird sich zum nächsten Jahrmarkt hieselbst einfinden, und wie gewöhnlich im Strohmigen Hause nachgehende Waaren zu den möglichst niedrigen Preisen verkaufen, als: alle Sorten und Farben auch moschirt und gerentt auch Eballong, Camis, Kaso, Drapedam, moschirt, gerentt, geachtet und comodien englischen Saueking, Kathin, Cojast, Fresfat, Moikom, Kirich, Boy englischen und Bremer Duffel und Bohking, weiße engl. Fries, Damenröcke, ganz feine weiße wollene engl. Beirdecken, alle Arten geistliche Sattel- und Herbedecken, auch rothe Mäntel und grüne Streifdecken, schöne Walddecken, gewalkte wollene Männer- und Frauensrümpfe, Hüsen und Handtücher, viele Sorten Flanell, Catune und dergleichen Tücher, Mancheuer, Flanel, P. nierenwand, Baumwollenzug, Drämer, gestreiften Beirdecken, Futterparthen und dgl.

19) Altmann aus Bremen wird im nächsten Markt wieder mit seinen Waaren als Lederne Hosen, Handschuhen, Stiefelhüften u. im Koberwien Hause nahe am reitenden Posthause ausziehen und verkaufen.

20) Das am 16. Octbr. zu verkaufende Haus der Assessin Friederici in Warel, liegt an der besten Gegend des Derts am Neuenmarkt, hat 4 schöne Stuben, eine belle Küche, einen sehr gut gebildeten Keller, einen guten Stall so am Hause belegen, und einen kleinen Garten welcher unmittelbar hinter dem Hause belegen ist.

21) In der Gegend des Lagers der Bummerkede ist ein goldener Ring gefunden worden. Wer denselben verlohren hat, kann ihn nach Angebung der Kennzeichen wieder erhalten. Nähere Nachricht in der Expedition der Anzeigen.

22) Weiland Canzleiraths Meserbrun's Erben wollen die ihnen zuständige in der Nähe von Ovelgönne belegene, bisher von dem Advocat Kubitzsch heuerlich genutzte Weide von 5 Juck am 12. Octbr. d. J. nachmittags 2 Uhr in Jacob Schmidts Wirthshaus zu Harwarden mit der Hand verkaufen, oder, je nachdem sich Liebhaber finden, auf einige Jahre verheuern.

23) Der Secretair Küder mit seine neulich von dem Kriegs Rath von Halem erkaufte Hofstelle zu Harwarden mit circa 100 Juck in Cordes Wirthshaus zu Grothhamm nachmittags 2 Ube am 8ten Octbr. meistbietend unter der Hand auf ein oder mehrere Jahre verheuern lassen, und zwar: 1) das im besten Stande befindliche Haus so der Herrmann Altmanns bewohnt, mit unter 7 1/2 Juck. 2) Strey's Juck sind in diesem Jahre angepflanzet worden und waren bisher circa 25 Juck unterm Pfluge, Jedem können auf Verlangen noch 12 Juck aus dem Grünen geerben werden. 3) Das sogenannte Kotzke Haus am Wittweidich mit pater 20 Juck und können von diesem Lande einige Juck aus dem Grünen geerben werden. 4) Das Koberhaus daselbst mit 3 1/2 Juck. 5) Die 4 Juck bey Peter Coraelius Hause altes Grünland wenn dinständig geerben wird, aus dem Grünen zu brechen.

24) Ich hope noch gute Bücher, Repositorien, wie auch verschiedene Tische und Wandte, auch Neuentafeln, Dintefässer und Sandvöckchen zu verkaufen, und erlaube wiewohl die



von denselben kaufen wollen, weiß mir selbige im Wege stehen, sich nächstens bey mir zu melden.

Wittwe Maertens.

25) Bey der Wittwe Fischer nahe den Baraken wohnhaft sind Mittel gegen Nagen und Mäuse zu haben.

26) Das dritte Hft des sechsten Bandes der Blätter vermischten Inhalts wird nächstens erscheinen, und unter andern eine Beleuchtung und Widerlegung des Hunrichschen Aufsatzes über Butjadingerland enthalten.

Die Herausg. d. Bl. v. J. h.  
27) Der Tischler Ahlers hat einen gut eingerichteten Schreibtsch, unten mit Schränken und Auslagen zu verkaufen. Liebhaber wollen sich desfalls nächstens bey ihm melden.

28) Diejenigen, welche mit noch Schulgelder verfahren, werden gebeten, solche in den nächsten acht Tagen an den Rathsdieners Winkler zu bezahlen, falls sie keine Kosten haben wollen.  
Krahe, Schulhalter.

29) Joh. Wih. Schillings aus Bremen, siehet diesen Mich. Markt mit seinem Ellen- und Mode- Waarenlager in seinem bekannten Loais bey Hesse an der langen Straße, nahe dem Schütting, aus. Durch ein besonders gedrucktes Verzeichniß wird er die Waaren weitläufiger specificiren, und jeder der ihn mit seinem Zuspruch beehren wird, kann zu seiner Zufriedenheit der billigen Behandlung versichert seyn. Er empfiehlt sich desfalls seinen sämmtlichen Öhnnern und Freunden aufs beste.

30) Die Norminder über wensl. Berend Schilbs Kinder, wollen am 2ten Octobr. Nachmittags 2 Uhr, in Johann Hinrich Schwartings Wirtschause ihrer Pupillen Wohnbaus, zu Obelshorne auf dem neuen Ham belegen, so jetzt von dem Schmid Bokelmann bewohnt wird, mit Schmiede- Geräthschaft, auf ein oder mehrere Jahre, von Montag 1796 an verheuern.

31) Hinrich Wenzel Bratt aus Bremen, recommendiret sich desfalls mit einem wohl assortirten Waarentager, bestehend in allen möglichen Sorten Englischen, Nürnbergger und Schmalzader kurzen Waaren, alle Sorten feine und ordinaire Tafelmesser, Feder- Messer- und Raschenmesser, feine plattirte und Compositions Sporen, plattirte composition und metallne Schwab- und Kniefchnallen, Schallendügel, feine und ordinaire rädlerne Uhrketten und Schlüssel, auch metallne und vergüldete Uhrschlüssel, feine metallne und sonstige Rocks- und Waken- Knöpfe, stählerne und ordinäre Nidtschieren, auch andere Scheeren, Reitpfeischen, Greißbügel und Kettingen, Schwabacher und Engl. Nähnadeln, und Stoppnadeln, große und kleine Spiegel, Schnupf- und Rauchtoback- Dosen, fein, mittel und ordinären Steackack und Oblaten, lairdte Aherbretter, Jagdäinten, Pflöhlen und Zerzerohlen, Violin und Violinsaiten, Hangschlößer, auch Schrank- und Schubladen- Schloßer, Commodebeschläge und Wandschrauben, auch Wandleuchter, weißen Bohnschischen und andern Zwiin, couleuten etc., weiß Stopp- und Strickgarn, Nähseide, Frisolet, wollne und leinen Bänder, auch Schnurbänder, und viele andere mehr.

32) In Ansehung des von Hercken Behrens an Ferich Ferichs verkauften Hauses in Oldorfer Kooge, nebst dabey in Erbheuer genommenen 2 Motten Landes, erachtet concursus re- trahentium, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 18. Octbr. d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Jever den 2. Septbr. 1795. Aus dem Landgerichte hieselbst.

33) Alle und jede welche an das Kloster Blankenburg Gras, Wisch, Reich, Lehn und kändige Gelder auch andere Insumen imaleichen die zu Gelde behandelte Frucht und Küchenge- fälle zu bezahlen haben, werden hiedurch erinnert, solche und zwar eitere in den nächsten 3 Wo- chen und letztere nämlich die Frucht und Küchengefälle auf Martini zu berichtigen, sich zu dem Ende mit ihren Nütungsabhängen des Vormittags, von 9 Uhr an bey mir einzufinden, auch als- dann die mit den Klosterpflichtigen Ländereyen vorgemommenen Veränderungen, zu Bewerkstelli- gung der darnach in den Registern nöthigen Umschreibungen, bey Vermeidung verordnungsmä- ßiger Brüche, gebührend anzugehen. Didenburg, den 30. August 1795. Erdmann.

34) L. Francken will seine zu Dücke im Kirchspiel Langwarden belegene Stelle, welche von Anton Wilm Wittwe bewohnt wird, mit una- fähr 77 Juch, woru ter 25 Juch auf dem Groden liegendes Aflugland, wieder verheuern. Liebhaber melden sich zu Stolham, in Dierck Nieschbieters Hause.

35) Da zu den der Kirche zu Mieren zuständigen Ländereyen von 2 Juch, bey Obbl- warke, im Whief- warden- wiede, bey Schnewarden und am Schützig- gerwege belegen, sich schon einige Liebhaber zur Erbpacht gemeldet haben; so wird hiedurch bekannt gemacht, daß er- w- h- te 22 Juch Land am 3. October d. J. Nachmittags um 1 Uhr, in Hovcken Hause zu Mieren, stück- weise oder im Ganzen auf Erbpacht öffentlich meistbieth- do verpachtet werden sollen. Die Ap- probation wird vorbehalten und die Bedinann en könn- en 8 Tage vorher bey den Kirchuraten Köden zu Schockum und Kloppenburg, zu Woving, eingesehen werden.





Am 36. Almanach der Revolution: Charakter für das Jahr 1796 von Circaner, ist zu haben bey den Buchdrucker Stalling für 1 Rthlr. 24 gr. Gold.

### Todes-Anzeigen.

Am 23. d. M. ist der Cammerath und Regierungssessor Widersprecher im 44ten Jahre nach einer langwierigen Krankheit hieselbst verstorben.

*Prisca fides, pietatis amans, quo candidiorum*

*Aetas nulla tulit, conditur hoc tumulo,*

*Nascantur violae! — rapuit quem livida terra,*

*Hunc fovet molli florida terra sinu.*

In cippo Widersprecheri V. I. fautoris et amici  
optime de se meriti haec pio animo

G. L. Koenig. Coll.

Am 26. dieses verstarb meine Schwiegerinn Maria Elisabeth Weinardus, gebobren Bogermanns im 47sten Lebensjahre. Statt ihrer einzigen zehnjährigen Tochter habe ich diesenfalls den abwesenden Anverwandten und Freunden bekannt machen wollen.

Mäcker Weinardus.

Unser 23jähriger Sohn verstarb am 21. d. M. in einer ebsartigen Blatternkrankheit, worin er 11 Tage gelitten, und wodurch wir in große Betrübniß versetzt worden sind. Niedergestuzt, daß unsere sämtlichen Angehörigen, denen wir diesen für uns schmerzhaften Verlust dadurch erlöffen, gerührten Anteil daran nehmen werden, halten wir die Beweise davon überflüssig. Oldenburg.  
Cabinet-Copist Maes und Frau.

